

TAG DER PROVENIENZFORSCHUNG 2021

Call for Participation

<u>Ort:</u>	international
<u>Datum:</u>	14.04.2021
<u>Redaktionsschluss für Pressemitteilung:</u>	31.03.2021
<u>Veranstalter:</u>	Arbeitskreis Provenienzforschung e.V.
<u>Koordinator:</u>	Arbeitsgruppe Tag der Provenienzforschung
<u>Anmeldungsart:</u>	Online-Formular
<u>Website:</u>	https://www.arbeitskreis-provenienzforschung.org/tag-der-provenienzforschung/

Wer: Der Arbeitskreis Provenienzforschung e.V. (AK PF) ist ein seit 2000 bestehendes internationales Netzwerk von Wissenschaftler*innen und Expert*innen, die sich vorrangig an Museen, Bibliotheken, Archive und im Kunsthandel, aber auch im Rechtswesen, akademischen Bereich oder freiberuflich mit der Erforschung der Herkunft bzw. des unrechtmäßigen Entzugs von Kulturgütern beschäftigen. Der AK PF ist seit 2014 als eingetragener Verein organisiert. Zu den zentralen Aufgaben gehören die fachliche Unterstützung der Provenienzforschung in allen ihren Tätigkeitsfeldern und die Förderung des interdisziplinären Austausches. Inzwischen hat der AK PF über 350 Mitglieder aus Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und den USA.

Wann: Der TAG DER PROVENIENZFORSCHUNG (TdP) findet seit 2019 einmal jährlich, jeweils am zweiten Mittwoch im April statt. Das nächste Mal am 14. April 2021.

Warum: Als wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit des AK PF möchte der TdP die Träger und Institutionen bei der Vermittlung der Provenienzforschung unterstützen. Der Aktionstag bietet die Möglichkeit, auf die gesellschaftliche und wissenschaftliche Relevanz der Provenienzforschung international aufmerksam zu machen und die vielfältigen Fragestellungen und Methoden dieses Forschungsbereichs einem breiten Publikum vermitteln zu können.

Teilnahme: Alle Einrichtungen, die Provenienzforschung im weitesten Sinne betreiben, sind eingeladen, am 3. TdP 2021 teilzunehmen. Dazu gehört die Erforschung zum Kulturgut aus kolonialen Kontexten und NS-verfolgungsbedingtem Entzug, zur Raub-/Beutekunst, zu Fluchtgut und in der Sowjetischen Besatzungszone/DDR enteigneten Objekten oder aber auch die Aufarbeitung der institutionelle Sammlungspolitik/-geschichte eines Hauses.

Die Möglichkeiten sich zu beteiligen, können sehr vielfältig sein: Spezialführungen, Vorträge/Diskussionen, Enthüllung einer Sondervitrine, Eröffnung einer Kabinettausstellung, Restitutionsveranstaltungen, Buchpräsentationen, Sprechstunden usw. Die inhaltliche Ausgestaltung und Durchführung liegt jeweils in der alleinigen Verantwortung der teilnehmenden Institutionen. Alle angemeldeten Teilnehmer*innen werden mit ihren jeweiligen Aktionen auf der Webseite des AK PF veröffentlicht: <https://www.arbeitskreis-provenienzforschung.org>

Anmeldung: Wenn Sie sich am internationalen TAG DER PROVENIENZFORSCHUNG beteiligen möchten, dann melden Sie Ihre Veranstaltung(en) ganz einfach auf der Webseite des AK PF über das Online-Anmeldeformular an. Ihre Veranstaltung wird danach zeitnah im Online-Gesamtverzeichnis aller Veranstaltungen erscheinen.

Link zur Online-Anmeldung: <https://www.arbeitskreis-provenienzforschung.org/veranstaltung-eintragen>

Team AG TdP: Susanne Knuth (Kulturhistorisches Museum Rostock), Sven Pabstmann (Museumsverband Sachsen-Anhalt), Brigitte Reuter (Kunsthalle Bremen)



| #TagderProvenienzforschung



| tag-der-provenienzforschung@arbeitskreis-provenienzforschung.org